



CONSULATE GENERAL OF SWITZERLAND  
WELLINGTON, N. Z.

for  
NEW ZEALAND  
Western Samoa, the Fiji Islands  
and Tonga

WELLINGTON, C. I., 8. Juni 1961.

D. I. C. Building  
P. O. Box 386  
Telephone 40-283  
Telegram Address: Consulsuisse

*P O*  
*Original noch beim*  
*deutschen Botschaftswalter*  
*an AD*  
*17.VI*

Ref.: B.91.3.1.-R/Sch

An die  
Abteilung für Politische Angelegenheiten  
Eidgenössisches Politisches Departement  
B e r n

Neuseeländisches  
Generalkonsulat in Genf

Herr Minister,

Heute Vormittag bat mich der stellvertretende Generalsekretär im Aussenministerium zu sich um mir das beiliegende Schreiben zu übergeben. Gleichzeitig ersuchte er mich, Sie vom gestern gefassten Beschluss der neuseeländischen Regierung in der Schweiz ein Generalkonsulat mit Sitz in Genf zu errichten telegraphisch unterrichten zu wollen, da aus internen Gründen der Presse heute Abend eine entsprechende Mitteilung übergeben werden sollte.

Zur Sache selbst erklärte Herr Corner noch folgendes:

Der Wunsch, die freundschaftlichen, politischen und bisher allerdings mehr einseitigen wirtschaftlichen Beziehungen mit der Schweiz auszubauen, habe die neuseeländische Regierung schon seit längerer Zeit veranlasst, die Frage der Errichtung einer diplomatischen Vertretung in Bern zu prüfen. Obwohl alle interessierten Stellen zum Schluss gekommen seien, dass ein solcher Schritt angezeigt wäre, sei es bisher vor allem aus Personalgründen nicht möglich gewesen diese Absicht zu verwirklichen. Ebenso dringend sei nämlich für Neuseeland die Akkreditierung einer ständigen Vertretung beim europäischen Sitz der UNO in Genf, eine Vertretung die auch einen engeren Kontakt mit den übrigen internationalen Organisationen in Genf herstellen könnte. Da es aber einerseits nach der allgemein anerkannten Praxis nicht angängig sei, einen beim Bundesrat akkreditierten Diplomaten gleichzeitig mit dieser Aufgabe zu betrauen, andererseits aber das Personal um beide Posten zu besetzen im gegenwärtigen Zeitpunkt einfach nicht vorhanden sei, habe sich die Regierung für eine Kompromisslösung entschliessen müssen, welche, wie man hoffe, beiden Bedürfnissen werde dienen können.

In seiner gestrigen Sitzung habe das Kabinett den Vorschlag des Aussenministers genehmigt und beschlossen, in der Schweiz vorläufig ein Generalkonsulat mit Sitz in Genf zu errichten. Gleichzeitig wurde von der Regierung Herr Balfour Douglas ZOHRAB, gegenwärtig Botschaftsrat bei der Neuseeländischen Botschaft in Japan, zum Generalkonsul in Genf gewählt. Als Mitarbeiter werden ihm zu Beginn Fräulein Alison STOKES als Vizekonsul und eine Daktylographin zur Verfügung stehen. Es bestehe die Absicht, dem Posten so rasch wie möglich noch einen dritten Beamten zuzuteilen, der sich vor allem mit den wirtschaftlichen Belangen zu befassen hätte. Diese Lösung ermögliche es, Herrn Zohrab,



- 2 -

neben seiner Aufgabe als Generalkonsul für die Schweiz, mit der Vertretung der neuseeländischen Interessen bei den in Genf niedergelassenen internationalen Organisationen zu betrauen.

Herr Corner sprach im Namen des Ministerpräsidenten und Aussenministers die Hoffnung aus, dass die schweizerische Regierung den Schwierigkeiten, die das Aussenministerium aus den von ihm erwähnten Gründen habe überwinden müssen, Verständnis entgegenbringen und dem in Bälde zu erwartenden Ansuchen um Erteilung des Exequaturs entsprechen möge. Er selber, wie übrigens auch der Ministerpräsident, sei von dieser Lösung nicht voll befriedigt, er hätte lieber eine diplomatische Vertretung in Bern und eine von dieser unabhängigen Vertretung bei der UNO in Genf gesehen. Er hoffe, dass in nicht allzuferner Zukunft, dem Beispiel der Schweiz in Australien folgend, in Bern eine neuseeländische Botschaft einziehen werde. Letzteres war eine der spitzen Bemerkungen meines Gesprächspartners, die man nicht ohne weiteres übersehen sollte.

In der Beilage finden Sie auch einige Angaben über die Person und Laufbahn des Herrn Zohrab.

Ich versichere Sie, Herr Minister, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE GENERALKONSUL

*Rossetti*

2 Beilagen

Mr. Balfour Douglas ZOHRAB

Geboren am 14. Juli 1917 in Neuseeland.

Verheiratet, 2 Kinder

War in London als Dritter Sekretär von 1946-1948 und als Zweiter Sekretär von 1950-1951; in Moskau als Zweiter Sekretär von 1949-1950; in Paris als Erster Sekretär von 1951-1956; Seit 1959 in Tokio als Botschaftsrat.

Bei Herrn B.D.Zohrab handelt es sich um den Bruder des vor zwei Jahren verstorbenen Vertrauensarztes dieses Generalkonsulates.

Wellington, 8. Juni 1961.



PS. Herr Zohrab ist einer der sprachkundigsten Beamten des Aussenministeriums. Er spricht Deutsch, Französisch, Italienisch und Russisch, abgesehen von seiner Muttersprache Englisch. Er begleitete sowohl den früheren Ministerpräsidenten Nash wie auch den gegenwärtigen Regierungschef als Dolmetscher auf ihren Russlandreisen.

an	PO	TD					n/a
Datum	196.	20.6					20.6
Visa	1.	5.					5
EFD		19. Juni 1961					
Ref. p. B. 23. 21. N. Z. 1.							

p. B. 22. 20. 1. N. Z.